

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Künstlerbriefe über Kunst. Bekenntnisse von Malern, Architekten und Bildhauern aus fünf Jahrhunderten. Herausgegeben von Hermann Uhde-Verhag. Oktavformat. 964 Seiten Text auf Dünndruckpapier und 60 Selbstbildnisse mit den Künstler-Unterschriften. In orange Ganzleinen gebunden M. 20.—. Verlag von Wolfgang Jenz, Dresden.

Ein Buch, das sich nicht in einem Zuge lesen läßt, trotzdem seine vielen einzelnen Teile sich durch eine vorwiegend flüssige, natürliche Schreibweise auszeichnen; aber auch ein Buch, das gar nicht in einem Zuge gelesen sein will, sondern das dazu auserkoren ist, uns gelegentliche Rußestunden zu vertiefen und zu dem wir hie und da greifen sollten, wenn sich unsere Arbeitsstunden einsörmig hintereinander reihen.

In den vorliegenden fast dreihundert Briefen von bildenden Künstlern, also nur Malern, Architekten, Bildhauern und Graphikern, handelt es sich im Grunde stets um zwei ganz verschiedene Probleme: um die Technik und um den künstlerischen Ausdruck. Man sollte kaum glauben wie viel Raum die Künstler aller Zeiten den rein technischen Fragen ihres Faches geben. In den ersten Briefen beginnt Leo Battista Alberti, der Florentiner Renaissance-Baummeister anlässlich Kirchenrestaurierungsarbeiten zu Rimini mit der Auseinandersetzung von konstruktiven Fragen, in den letzten spricht noch van Gogh über die gegensätzlichen Wirkungen der verschiedenen feinsten Farbionungen. In den Abhandlungen über den künstlerischen Ausdruck, in denen sich fast jeder Künstler einmal bemüht, die Dinge in geschriebene Worte umzusetzen, um mit sich selber darüber ins Reine zu kommen, gehen Sprache und Weg bedeutend weiter auseinander, als es die Ziele im Grunde wirklich tun. Aber gerade die individuelle Art und Weise, in welcher der Künstler seiner sich selber gesetzten Aufgabe gerecht zu werden sucht, und auf welcher ihm im Geiste als richtig vorgezeichneten Linie er sich seine ganz persönliche Bahn zum Erstrebten brechen muß, macht uns diese Briefsammlung wertvoll und immer wieder interessant.

Die Künstler reden ganz anders als ihre Kritiker, viel einfacher, ungezwungener und klarer, freilich auch naiver. Aus ihnen sprechen die Ursprünglichkeit des Schaffenstriebes, ihre Liebe zur Arbeit und zum Werke, ihre Zweifel um das Gelingen und ihre Seelenstimmungen, ihr Kampf um die Überwindung der Gemeinplätze und des Alltags und ihr Ringen um ihre Ideale. Die Briefe gipfeln in Picassos Natürlichkeit, in Runges religiöser Tiefe des Gefühls, in Michelangelos tragischem Künstlerstolz, in Decamps überlegenem Humor, in Anton Kochs frohem Draufgängertum, in Renoirs weitstichtigem Geiste, in Rubins knappem Bild seiner Lebensweise, in Marées unermüdlichem Vorwärtstreben, in van Goghs flammender Begeisterung. Der Leser erlebt alle einzelnen Phasen der Schilderungen mit, die trüben, niederdrückenden Tage, die schwankenden Stimmungen, die hochgehenden Wogen. Er gewinnt dabei den Einblick in eine ganze Kulturgeschichte, die sich über ein halbes Jahrtausend ausdehnt. Er lernt dabei die starke Eigenkritik und die über alles erhabene Achtung des Künstlers vor seiner Arbeit und seiner Berufung erkennen und darf nach diesen Äußerungen auch auf die Mentalität der heute Wirkenden schließen, falls ihm das Verstehen der neuesten Schöpfungen versagt sein und ihm die Verbindung zu den Werken der gegenwärtigen bildenden Kunst fehlen sollte.

(Rü.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauft, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Man keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

132. Wer liefert Apparate zum Stauchen von Kreissägeblättern? Offerten unter Chiffre 132 an die Expd.

133. Wer liefert Fruchtbrechmaschinen für elektr. Antrieb? Offerten an Anton Felder, Sägerei, Schwarzenberg bei Walters (Zugern).

134. Wer hätte 1 gut erhaltene Friktions- oder Klauenkupplung mit 45 mm Bohrung abzugeben? Offerten an J. Loosli, Sägerei, Wyssachen (Bern).

135. Wer liefert elektrische Handbohrmaschinen für Eisen bis 15 mm Bohrweite, 500 Volt, 50 Perioden? Offerten unter Chiffre 135 an die Expd.

136. Wer liefert eiserne Rolli, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, mit Rollenlager, passend für Holzplaf? Offerten unter Chiffre 136 an die Expd.

137. Wer hätte abzugeben 1 neue oder ältere Nietanlage, Kompressor mit den nötigen Zubehörsen, Niethammer etc., für Nietstärke bis 25 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 137 an die Expd.

138. Wer hat Kompressor für 1–2 Bohrhämmer abzugeben? Offerten an E. Helfenstein, Baugeschäft, Neuwelt b. Basel.

139. Wer hätte 1 Benzinmotor, circa 3–5 PS. neu oder gebraucht, zum Antrieb einer Sprihanlage abzugeben? Offerten an Ketate, Fisch & Cie. A.-G., St. Gallen.

140. Wer hätte abzugeben gebrauchte, jedoch gut erhaltene Zirkelzange zum Heben von Sandsteinen? Größe des Objektes ca. 1 m. Offerten unter Chiffre 140 an die Expd.

141. Wer liefert für Zweiräderwagen 2 Rad mit Pneu und Achs dazu, Tragkraft circa 150 kg? Offerten an J. Birchler, Wagner, Bach (Schwyz).

142. Wer liefert 200–300 Stück Kantstäbe, 240 cm lang, 30/30 mm, in Ahorn-, Eichen- und Lindenholz? Offerten an J. Schiltler, Rechenmacher, Sattel (Schwyz).

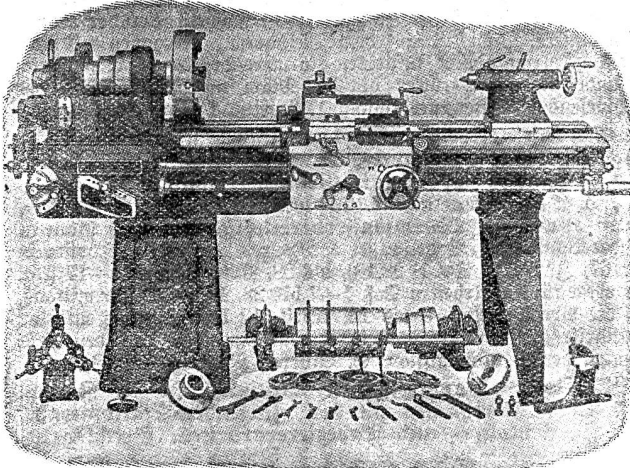
143. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes oder neues Well- oder Flachblech, 80–100 m², abzugeben? Offerten an E. Eberhardt, Sägerei, Mägenwil (Aargau).

144. Wer liefert 100–200 m gut erhaltenes Rollbahngeleise, 60 cm Spurweite? Preisofferten an J. Rüder, Rüschnacht (Büsch).

145. Wer hätte für Spezial-Artikel einige rißfreie Eisenbeinzähne abzugeben? Offerten unter Chiffre 145 an die Expd.

808

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.